



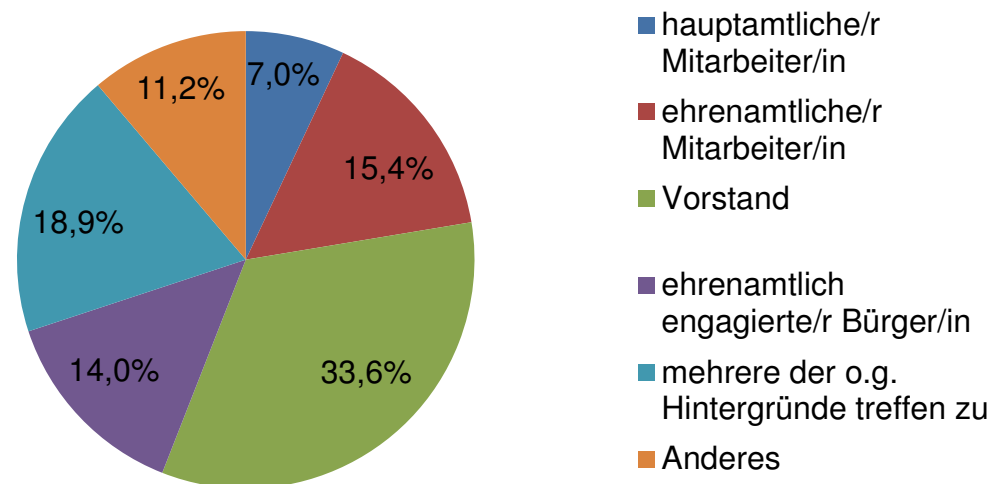
**Förderkonzept:
„Bürgerschaftliches Engagement in
Wolfsburg“**

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung am 21. Oktober
2014 in Wolfsburg

Dieter Schöffmann, VIS a VIS & Hans Oliva, FOGS

Auswertung des Arbeitsblattes - A

Vor dem Hintergrund welcher eigenen Erfahrungen bzw. Aufgaben sind Sie an dem Veranstaltungsthema interessiert und beantworten die folgenden Fragen?



Legende:

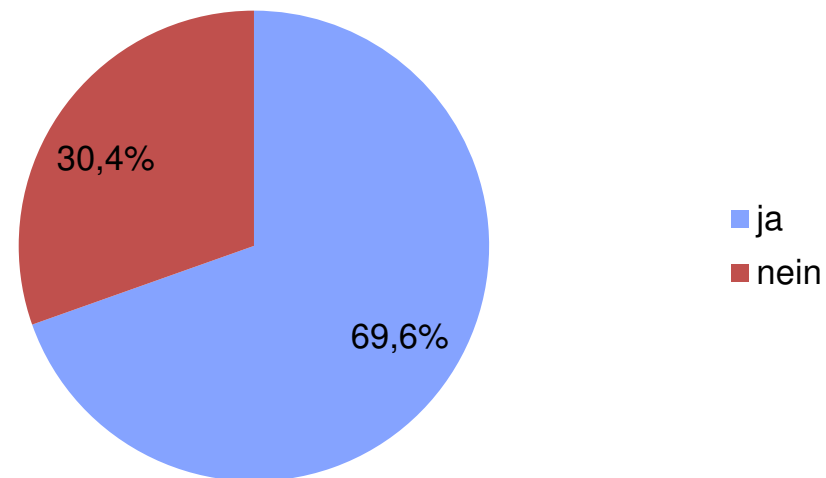
hauptamtliche/r Mitarbeiter/in = hauptamtliche/r Mitarbeiter/in einer gemeinnützigen Organisation mit Freiwilligen/Ehrenamtlichen

ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in / Funktionsträger/in = ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in / Funktionsträger/in einer gemeinnützigen Organisation mit Freiwilligen/ Ehrenamtlichen

Vorstand = Vorstand einer gemeinnützigen Organisation mit Freiwilligen/Ehrenamtlichen

Auswertung des Arbeitsblattes - B

Findet jede/r engagementinteressierte Bürger/in eine passende Engagementmöglichkeit?



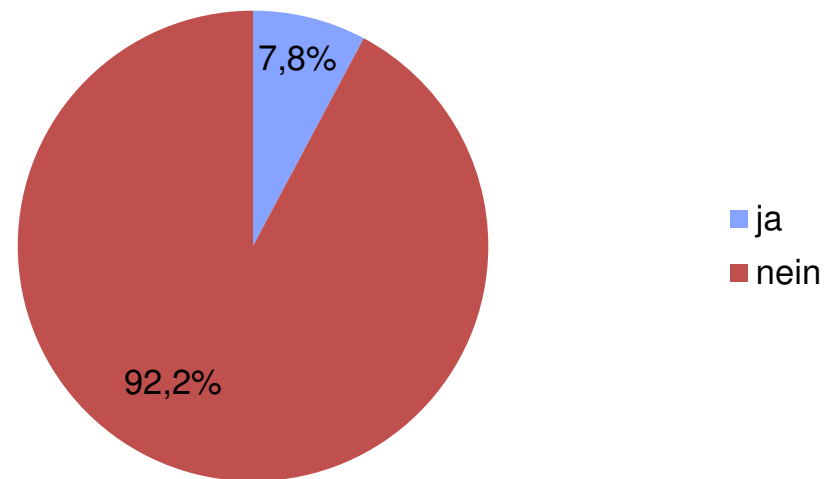
Auswertung des Arbeitsblattes - B

Nein, engagementinteressierte Bürger/innen finden keine passende Engagementmöglichkeit weil:

- zu wenig Informationen für engagementinteressierte Bürger/innen, welche Möglichkeiten es in Wolfsburg gibt (Nennungen = 18)
- persönliche Gründe der Bürger/innen (N = 14)
 - fehlende Zeit
 - Sprachbarrieren
 - kulturelle Hemmnisse
- organisatorische bzw. strukturelle Probleme bei den Vereinen (N = 10)
 - „eingefahrene“ Strukturen wirken auf „Neue“ (eher) abschreckend
 - Vereine lehnen temporäres Engagement oft ab
 - „fehlende Attraktivität“ für junge Menschen

Auswertung des Arbeitsblattes - B

Findet jede gemeinnützige Organisation genügend und passende Freiwillige/Ehrenamtliche?



Auswertung des Arbeitsblattes - B

Nein, eine gemeinnützige Organisation findet nicht genügend und passende Ehrenamtliche weil:

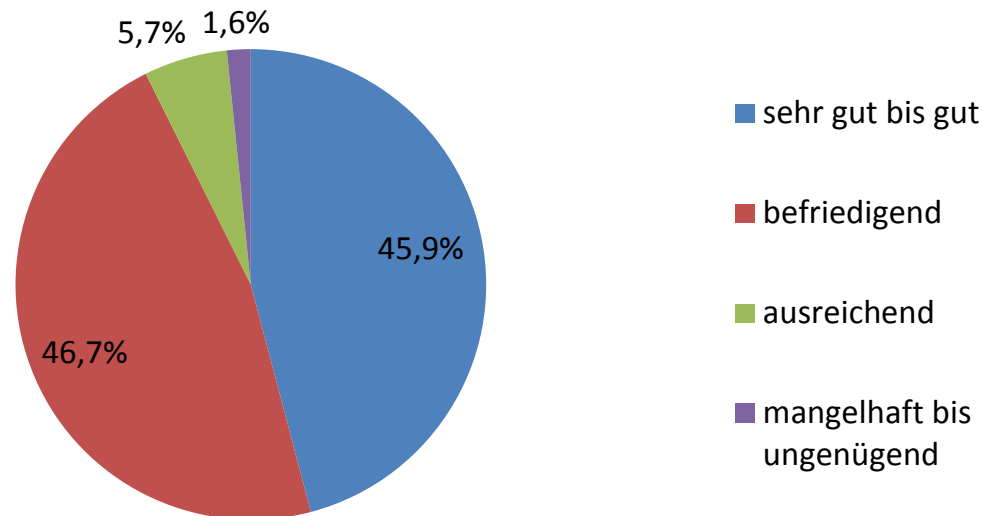
- mögliche engagementinteressierte Bürger/innen haben keine/wenig Zeit (N = 64)
 - berufliche Anforderungen
 - Ausübung der eigenen Hobbies
 - familiäre Verpflichtungen
 - schulische Verpflichtungen
- Personen zeigen wenig(er) Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen bzw. sich längerfristig zu binden (N = 24)
- kein (bzw. geringes) Interesse, sich ehrenamtlich für andere einzusetzen (N = 19)

Auswertung des Arbeitsblattes - B

- ehrenamtlich Engagierte erfahren nur eine geringe Wertschätzung (N = 19)
- es fehlen Informationen über „Engagement-Möglichkeiten“ (N = 17)
- veränderte Interessen bzw. Freizeitaktivitäten bei den Bürger/innen (N = 18)
- teilweise nur geringe „Offenheit“ bei den Vereinen für engagementinteressierte „Neue“ (N = 12)
- die Anforderungen im Ehrenamt sind gestiegen (n = 8)

Rückmeldungen zur Auftaktveranstaltung - I

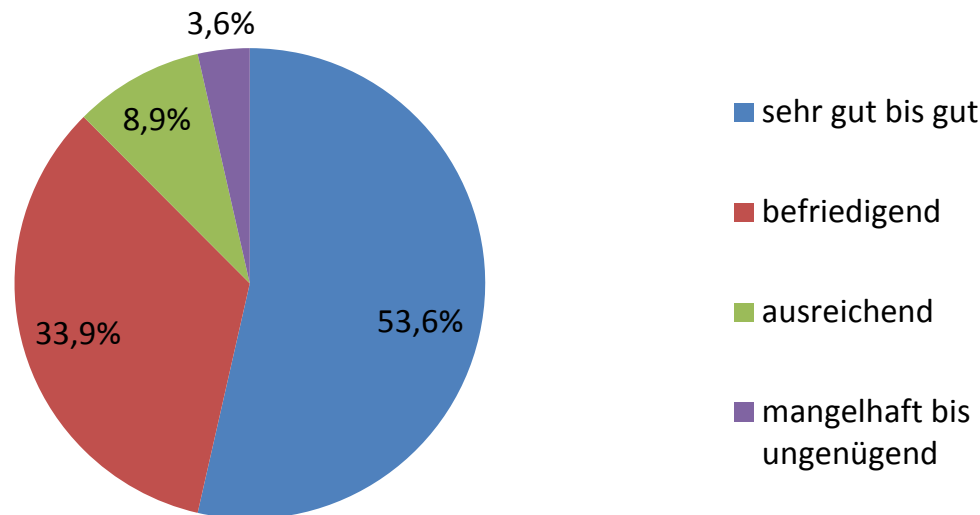
Bewertung des inhaltlichen und methodischen Aufbaus der Auftaktveranstaltung



Die durchschnittliche Bewertung beträgt 2,5.

Rückmeldungen zur Auftaktveranstaltung - II

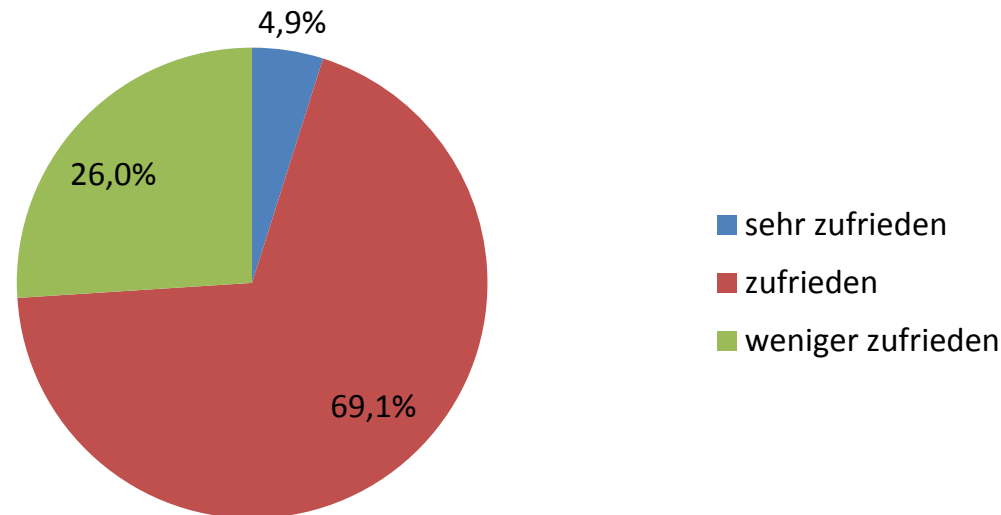
Bewertung der Möglichkeit, eigene Vorstellungen und Anliegen einzubringen



Die durchschnittliche Bewertung beträgt 2,4.

Rückmeldungen zur Auftaktveranstaltung - III

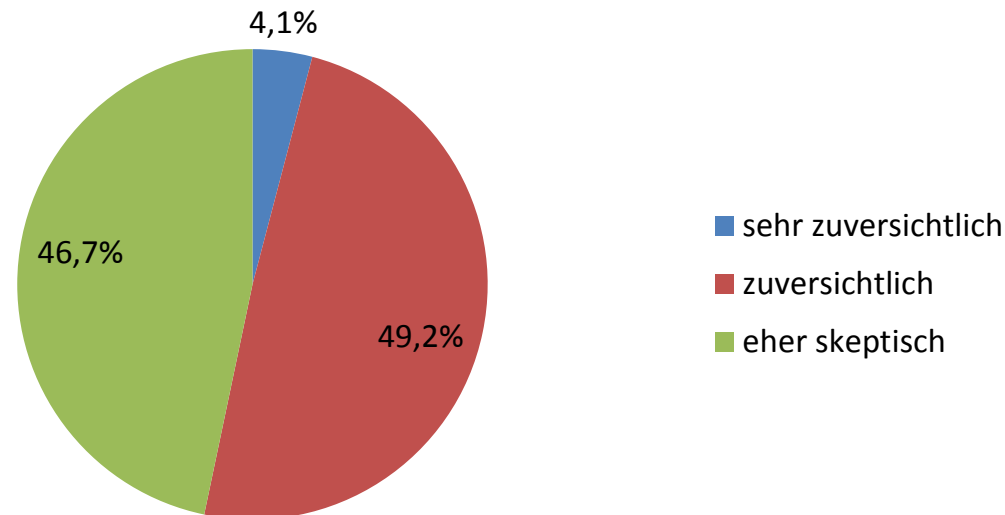
Zufriedenheit mit der Auftaktveranstaltung



Rund 75 % der Teilnehmer/-innen waren mit der Auftaktveranstaltung (sehr) zufrieden.

Rückmeldungen zur Auftaktveranstaltung - IV

Zuversicht, dass es zu einem nützlichen und tragfähigen Ergebnis kommt



Gut die Hälfte der Teilnehmer/-innen äußerten sich zuversichtlich.